

Mitternachtsträume

Only this one time

Von myuki-chan

Kapitel 5: It always happens at midnight

Jane war schon wieder in einer Position in welcher sie sich gefühlt nicht bewegen konnte. Nur dieses Mal fühlte sie sich zumindest etwas besser wie einen Tag zuvor. Sie streckte ihre Schultern leicht und versuchte ihren Kopf zu heben aber genau dieser war eingeklemmt. Ja... Sie war irgendwie... Eingeschlafen? „Hm...“ Und sie war SO auf IHN eingeschlafen. Das hatte nicht passieren dürfen aber die Medikamente haben sie wohl einfach schläfrig gemacht. „Loki?“ murmelte Jane müde und schaffte es mit etwas mühe ihren Kopf zu heben. Sein Kopf nickte zu schnell zur Seite weshalb er seine Augen öffnete und sie ebenso verwirrt und müde ansah. Moment. Loki war auch eingeschlafen?

„Geht es dir schlechter?“ fragte Loki plötzlich und legte eine Hand an ihre Wange um ihr Gesicht zu seinem zu ziehen. Als ihre Stirn an seiner lehnte riss Jane ihre Augen auf. Was tat er da? „Du hast kein Fieber.“ Loki ließ von ihr ab und sah sich um als würde er überspielen wollen das er ebenso eingeschlafen war. „Dank der Medizin.“ Jane musterte ihn für einen Moment ehe sie ihre Rücken bewegte. „Wie lange haben wir geschlafen? Ich habe mich bestimmt eine ganze Weile nicht bewegt mein Rücken ist ganz Steif.“

„Beweg dich bitte nicht so“, murmelte Loki und musterte Jane genauer. Es war fast Mitternacht. Das sagte er ihr aber nicht. Stattdessen griff er nach ihrer Taille und erhob sich, bevor er Jane zurück auf die Couch legte und sich selbst über sie beugte. „Du hast keine Ahnung wie sehr du einen Mann damit reizen kannst wenn du dich so auf seinem Schoß bewegst oder?“ Vermutlich hatte sie wirklich nicht darüber nachgedacht.

Jane hielt kurz die Luft an und schüttelte sofort ihren Kopf. „Absicht war es bestimmt nicht!“

Loki lächelte Frech und betrachtete sie dann eine Weile schweigend. Eine Haarsträhne hatte sich in ihrer Wimper verfangen weshalb er seine Hand hob und diese bei Seite strich. „Es geht dir besser?“

„Ja schon... A-Aber bevor du... Bevor wir... Ich muss dringend Duschen.“ Sie hatte immerhin verrückten Sex mit ihm gehabt und war danach in Fieberschweiß ausgebrochen. Sie musste sich einfach Waschen. Loki behielt sein lächeln bei, bevor er sich erhob und Jane mit sich auf die Beine zog. „Wir sollten reden wenn du soweit bist.“

„Sicher.“ Jane blickte zu ihm hoch und musterte ihn länger. „Wag es aber nicht weiter an dem Projekt ohne mich zu Arbeiten! Finger weg von den Instrumenten!“

„Jetzt hast du mir den ganzen Spaß genommen Jane“, ärgerte er sie und lächelte etwas, was Jane umso mehr irritierte.

Die Dusche war wie ein Geschenk. Es war der Moment den Jane brauchte um alles einmal auf Null runter zu fahren. Sie würde definitiv ihr Projekt Fertigstellen das machte sie regelrecht Euphorisch und dann war da dieser Mann. Loki war sehr Intelligent. Gefährlich. Aber er war auch irgendwie... Als er mit ihr geschlafen hatte, hatte er mitten drin das komplette Tempo geändert. Sie hatte geglaubt es würde ein kurzes Spiel werden und sie wäre erlöst aber er hatte es so verdammt in die Länge gezogen und das auf eine Positive Weise. Seine Küsse die so voller Sehnsucht gewesen waren. Leidenschaft. Nähe. Sie kannte Loki trotz allem nicht wirklich. Sie hatte ihn nur mit Thor streiten sehen aber wenn es drauf ankam, haben sie zusammen gearbeitet. Nun schien ihm sein Bruder wichtiger zu sein als sonst irgendjemand. Wenn Thor wüsste was sie hier mit seinem Bruder trieb... Geplant war es nicht gewesen aber Jane konnte auch nicht leugnen dass eine Anziehungskraft zwischen ihnen herrschte. Sie beschloss für sich diese Zeit hier genauso weiter zu nutzen. Was spräche dagegen? Nichts. Sie sah keinen Grund. Das Wasserrauschen beruhigte ihre Nerven. Es war heiß und es dampfte schön im Bad. Sie sollte sich auf ihre Arbeit konzentrieren aber irgendwie ging ihr diese Nacht mit ihm nicht aus dem Kopf. Ihr Körper spannte sich unwillkürlich an und sie spürte ein pulsieren zwischen ihren Beinen. Was war nur los mit ihr? Seufzend drehte sie das Wasser ab und fasste kurzerhand einen Entschluss. Jane griff sich ein Handtuch und schlang dieses um ihren Körper, ehe sie einfach die Türe öffnete und hinaustreten wollte. Moment. Wie sah das aus? War das nicht einfach nur billig? Die Lust die sie verspürt hatte, schwand langsam wieder.

Loki hatte die Zeit genutzt um nach draußen zu gehen. Es war eine Sternenklaare Nacht. Keine Wolken die diesen Anblick störten. Er brauchte die Kühle Luft um nachzudenken. Jane ging ihm nicht aus dem Kopf. Er könnte ihren Ausführungen Stundenlang zuhören weil sie einfach absoluten Sinn ergaben. Und ihre Lippen waren weich und warm. Ihr Geruch benebelte seinen Verstand. Aber... Für hier. Für diesen Ort war dieses Denken okay. Aber nicht zurück in der Stadt. Thor dürfte das nie Erfahren und Loki wusste jetzt schon das er alles dafür tun würde irgendwie weiter heimlich ihre Nähe aufsuchen zu dürfen. Nachdenklich schritt er zurück in die Wohnung und hörte da die Türe zum Bad aufgehen. „Jane“, sagte Loki sofort und schritt in ihre Richtung, aber als er in die Nähe des Bads kam schloss Jane die Türe mit einem Ruck wieder. „Jane willst du etwa mit mir spielen?“

„Nein!“ sagte diese sofort. „Ich war nur in Gedanken. Ich bin nicht...“ Jane stoppte und hielt den Türgriff fest. Was tat sie hier gerade?! Sie... Sie wusste es nicht. Sie wollte ihn gerade gleichzeitig spürte sie eine Scham in sich. Warum war es ihr Wichtig was er denken könnte? Sie sollte es doch einfach tun und vergessen was man von ihr denken könnte! Für so etwas hatte sie auch keine Zeit. „Du wolltest am Projekt arbeiten. Also komm.“

„Hm...“ Jane löste ihre Hand von dem Griff und fuhr sich mit der anderen Hand über das Gesicht. „Ich kann mich nicht konzentrieren“, murmelte Jane. Wie sollte sie sich so konzentrieren?

Loki hob eine Augenbraue und beschloss nach einem Moment die Badezimmertüre einfach zu öffnen und als er hineinspähte betrachtete er Jane. Sie wirkte vollkommen durcheinander. „Und was hindert dich daran deine Konzentration zu wahren?“ fragte

er prüfend und lehnte sich an den Türrahmen. Verdammt. Er sollte ihr sagen dass sie das besser nicht tun sollten und er hoffte dass Jane genau dabei war das zu sagen. Wenn sie das ganze ablehnen würde, könnte er sich zurück halten. Aber wenn sie immer noch dafür war das sie beide einfach... Dann gäbe es nichts das ihn stoppen könnte. „Na du!“ sagte Jane wie aus der Pistole geschossen und seufzte tief. „Ich weiß nicht warum aber ich...“ sie brauchte gerade irgendjemanden. Egal wen. Oder? Ihr Blick schwang zu ihm hoch und blieb an seinen Lippen hängen.

Loki nahm durchaus wahr worauf Jane hinaus wollte und zunächst blickte er sich um bevor er sich aufrecht hinstellte und näher auf sie zukam. „Das Bett, die Couch oder...“ sagte er und flüsterte am Ende leicht. „Deinen Arbeitstisch?“ kurz vor ihr stoppte er und legte seine Hände auf ihre nackten Schultern ab. Sanft strich er von dort über ihre Arme und griff sich dann ihre Hände. „Aber ich glaube...“ flüsterte er weiter und senkte sein Gesicht zu ihrem. „Bis dort hin gelangen wir gar nicht.“ Jane brauchte das und er hatte kein Problem es ihr zu geben. Als seine Lippen ihre trafen erwiderte sie den Kuss sofort sanft. Er küsste sie zärtlich. Nicht stürmisch obwohl sie das sehr wohl erwartet hätte. Nein. Er ließ sich Zeit und in Jane fing alles an zu kribbeln. Er neckte ihre Lippe und drang mit seiner Zunge in ihren Mund. Immerhin hielt er ihre Hände fest und erst nach einem Moment ließ er von diesen ab um seine Arme um ihren Taille zu schlingen.

„Wie viele genauen Ergebnisse benötigst du um an dieser Energiequelle zu arbeiten?“ fragte Loki und starrte zur Decke des Bads hoch. Er lag auf dem Rücken und Jane in seinem Arm. Nachdenklich spielte er mit einer ihrer Haarsträhnen. „Eigentlich benötige ich nur die Ergebnisse dann kann ich alles weitere in der Stadt zusammenstellen.“

„Eine Woche hast du zu diesem Phury gesagt benötigst du hier?“

„Hm... Ja.“ Jane behielt ihre Augen geschlossen. Ihr Kopf ruhte auf seiner Brust und sie konnte sein Herz gleichmäßig Schlagen hören.

„Angenommen wir hätten bis Morgen Abend alles was du benötigst.“

„Könnten wir Theoretisch umso schneller wieder zurück.“

„Oder du teilst mit das deine Instrumente eine Überholung benötigen und wir noch eine weitere Woche vermutlich hier sein müssen.“

Jane öffnete ihre Augen und stützte sich etwas ab damit sie ihn ansehen konnte. „Du willst bleiben?“

„Willst du es nicht?“ Loki stellte gerne gegen Fragen. Das lockte seinen gegenüber aus der Reserve und er mochte es Jane aus der Reserve zu locken.

„Doch weil ich weiß dass alles anders sein wird wenn wir zurück sind.“

„Keine Körperliche liebe das meinst du?“

„Nicht mal unbedingt“, murmelte Jane. „Aber ich denke dass es besser wäre wenn wir uns dort nicht mehr so nahe stehen. Vor allem wenn du ja keinen Ärger mit Thor willst.“

Jane erwartete keine Antwort stattdessen setzte sie sich nun auf und übernahm es nun selbst die Führung zu übernehmen, da sie sich auf seine Hüften setzte. Sofort spürte se etwas Hartes unter sich und nahm dieses in aller ruhe in sich auf, wobei sie ihn einfach unentwegt ansah. „Eine Woche Loki“, murmelte sie und bewegte sich. „Eine Woche und dann will ich meine Regenbogenbrücke fertig stellen. Hm...“ Sie schloss ihre Augen für den Moment da er seine Hände auf ihre Brust legte und sanft zu drückte. „Loki...“

Loki setzte sich nun hin und legte seine Hände um ihre Hüfte und Rücken damit sie

besseren halt hatte während sie sich bewegte. „Und wenn ich dich nach dieser einen Woche immer noch will?“, fragte er. „Und nach der Woche darauf? Und Darauf?“ Jane öffnete ihre Augen und blickte direkt in die seine. Was hatte er da gesagt? Bevor sie ihm aber Antwortete wurden ihre Bewegungen schneller und intensiver bevor sie sich stöhnend vorbeugte und ihre Stirn an seine Schulter ablegte. Erst jetzt nahm sie wahr das auch er am keuchen war und nach Luft rang. Es fühlte sich natürlich an. Einfach pure Lust und Leidenschaft. Keine Verpflichtungen. Vermutlich benötigten sie beide genau das zu dieser Zeit. Jane fuhr mit ihren Finger über seinen Rücken während sie so bei ihm sitzen blieb. „Vermisst du es?“

„Hm?“

„Dein Zuhause. Asgard. Es war wunderschön.“

„Das war es tatsächlich und ich bin mir sicher das Thor dir nicht mal alle guten Ecken gezeigt hat.“

„Ich war nur in der Stadt aber das war Eindrucksvoll genug.“

„Du hast ja keine Ahnung.“ Loki holte tief Luft und schloss seine Arme etwas fester um sie. „Aber es gibt noch viele andere Welten die ebenso auf ihre Weise schön sind.“

„Hast du viele gesehen?“

„Beabsichtigt und Unbeabsichtigt ja und wenn die Regenbogenbrücke fertig ist, zeige ich sie dir alle. Einen Fremdenführer zu haben wäre ja nicht schlecht?“

„Nein das wäre es tatsächlich nicht“, lächelte Jane amüsiert und legte ihre Arme nun ebenso fester um seinen Oberkörper. „Du bist so warm.“

„Dabei bin ich alles andere als das.“ Murmelte er und erweckte ihre Neugierigkeit.

„Thor erzählte mir was du bist. Das du kein Ase bist aber... Was bist du genau?“ Wer war er genau?

„Das ist nicht Wichtig Jane.“

„Ich bin Wissenschaftlerin. Für mich ist es sehr wohl Wichtig.“

„Wenn du mich sehen würdest in meiner Wahren Gestalt, würdest du noch heute zurück zu SHIELD aufbrechen.“

„Unsinn! Ich würde nicht abhauen! So schlimm kann es nicht sein.“

„Ich bin das Ding vor dem Eltern ihre Kinder Gruselgeschichten erzählen.“ Loki kam damit schon besser klar aber wirklich Akzeptiert hatte er es noch nicht.

„Zeig es mir. Jetzt.“ Jane richtete ihren Kopf hoch und blickte in seine Augen. Loki wirkte nachdenklich.

„Meine Magie ist durch diese Magnetischen Kraftfelder gestört. Wenn ich meine Gestalt ändere laufe ich Gefahr mich nicht zurückverwandeln zu können.“

Er wollte es nicht. Zumindest nicht mit der Gefahr das er in dieser Gestalt bleiben musste. „Du bist und bleibst doch du selbst. Egal in welcher Form. Aber wenn wir zurück sind, würde ich es gerne sehen.“

„Du klingst richtig aufgeregt“, neckte er sie direkt und lächelte.

„Wann habe ich schon die Chance ein Wesen wie dich zu erforschen?“

„Ich bin also dein neues Wissenschaftliches Objekt? Ausnahmsweise lasse ich dir das durchgehen.“

Jane musste lächeln als sie ihn lächeln sah. „Du wirkst gelöst“, fand sie plötzlich.

„Damals da warst du so... Gestresst und eingeschlossen.“

„Das lag vielleicht daran das dunkel Elfen meine Mutter getötet hatten“, gab er trocken hinzu und schwieg plötzlich. Er wollte ihr nicht zu viel Privates von sich erzählen, auch wenn es ihm irgendwie bei ihr so leicht viel.

„Manchmal muss man über das reden was einen beschäftigt.“ Jane betrachtete ihn wieder für einen Moment. „Erzähl mir etwas von diesen Welten.“

„Nein.“ Loki legte seine Hand kurz an ihre Wange, bevor er diese wieder senkte. „Du wirst sie selbst sehen. Bald. Nichts könnte das Beschreiben was da draußen ist.“

Jane ging auf leichten Abstand zu Loki und betrachtete seine Gesichtszüge wobei sie langsam ihre Hand hob und mit ihren Fingern sanft über seinen Wangenknochen fuhr. „Wenn die Regenbogenbrücke fertiggestellt ist. Wirst du diese dann nutzen?“ fragte Jane leise aber interessiert nach. Ihr Blick war auf ihr Finger gerichtet mit welchem sie weiter sein Gesicht berührte.

Loki war zugegeben überrascht darüber das Jane ihn derartig studierte denn das war es was die da tat und verfolgte ihren Blick mit seinen Augen. „Ich werde einer der ersten sein die sie nutzen wird.“

„Tatsächlich?“ Überrascht sah sie ihm nun in die Augen welche in einem warmen Grün strahlten. „Und wenn ich mich verrechnet habe und die Brücke euch nicht dort hinbringt wo ihr hin möchtet und ihr mitten im Nichts landet?“

Lokis Blick verdunkelte sich für einen kurzen Moment, bevor er ihre Hand ergriff und diese von seiner Wange nahm. „Niemand wird im Nichts landen. Du bist zu Schlau dafür.“ Er war einmal im Nichts gewesen und das war etwas worüber er nie nachdenken wollte. „Das nimmt mir enorm den Druck von meinen Schultern“, murmelte Jane leise.

Loki lächelte Frech. „Außerdem bin ich noch da und passe auf das du keinen Unsinn machst.“

„Das sagt der Gott des Schabernacks.“

„Danke.“ Loki musterte sie einen Moment bevor er nun seine Hand an ihre Wange legte und ihren Kopf zu seinem zog. Sanft küsste er ihre Lippen und ließ diesen zarten Kuss einen Momentlang andauern, da Jane ihn sofort erwidert hatte. „Du findest ich bin Schlau?“ flüsterte Jane am Ende gegen seine Lippen und rückte wieder soweit näher an ihn, damit sie ihren Kopf wieder an seine Schulter legen konnte dabei schlang sie ihre Arme um seine Schultern und hielt sich fest.

„Mir ist nie ein klügerer Mensch begegnet. Nicht einmal in meinem Volk hat es jemanden so klugen wie dich gegeben. Zuletzt war das noch zur Zeiten der Walküren, aber das war lange vor meiner Zeit.“

„Hm...“ Jane blickte zur Badezimmertüre. Das hier war tausendmal besser als schmollend auf dem Sofa zu liegen. „Ich muss verrückt sein“, flüsterte sie plötzlich. „Ich weiß was du alles angerichtet hast und... Du hast deinen verdammten Tod vorgetäuscht! Was sagt so etwas über eine Person aus? Vertrauenswürdigkeit sieht anders aus. Und trotzdem mache ich so etwas mit dir? Irgendwie habe ich das Gefühl das alles nur auszunutzen und dich zu benutzen weil du so anders bist.“

„Du findest das DU das mit mir machst?“ fragte Loki plötzlich lachend nach. „Und mich benutzen? Kann es nicht auch anders rum sein?“

„Ich hätte Nein sagen können.“

„Und was lässt dich denken das du mich nur benutzt?“

„Beim ersten Mal kam mir der Gedanke das Thor dann wirklich Abstand von mir halten wird“, gab sie leise zu und schloss ihre Augen. Loki sagte nichts mehr, weshalb sie ihre Augen öffnete und sich für den Moment fast nicht traute noch etwas zu sagen.

„Thor darf das nie erfahren Jane. Er würde es mir nie verzeihen egal wie du und er noch zueinander stehen. Er ist mein Bruder.“ Solange machte er sich sorgen das Jane Thor diese Sache an den Kopf schmeißen könnte, wenn sie sich mal streiten sollten. Allerdings... „Ich werde aber mit ihm sprechen und ihm sagen dass du lieber Abstand zu ihm haben möchtest und er dich einfach in Ruhe lassen soll.“ Er hörte sie ausatmen. Sie schien damit einverstanden zu sein. „Ja das wäre eine ziemlich gute Idee.“

„Wir müssen nur darauf achten das diese Sache hier dort nicht mehr passiert.“

„Keine Sorge sobald dieses Projekt fertiggestellt ist werde ich wohl ohne hin wieder zu anderen Projekten geschickt.“

Sie würde gehen? Darüber hatte Loki gar nicht nachgedacht und eher vermutet sie würde ebenso bei SHIELD bleiben oder zumindest in der Nähe. Der Gedanke das sie ja andere Dinge zu tun hatte, war ihm einfach nicht bewusst geworden oder aber er hatte es verdrängt. Seine Hände strichen über ihren Rücken und er senkte sein Gesicht damit er ihren Hals küssen konnte. „Hast du in jedem deiner Labore Liebhaber versteckt?“

Seine Küsse kitzelten Jane furchtbar weshalb sie lachen musste. „Selbstverständlich.“

„Oh und wer ist besser?“

„Du meinst wer mich bisher am meisten Zufriedenstellt?“

„Ja Lady Jane sag es mir.“ Jane wusste das Loki jemand war der eine solche Verletzte Seele hatte, das er stetig nach Bestätigung suchte. Irgendwie ließ sie das sehr nachdenklich werden, aber sie versuchte es zu Ignorieren. Sie löste sich von seinen Küssen und legte ihre Hände an seine Wange. Es war vielleicht nicht okay was sie hier taten aber Jane wüsste auch nicht was das Richtige wäre also wollte sie die kommenden übrigen Tage mit ihm so gut sie konnte nutzen. „Du.“ Damit küsste sie ihn dann fest aber Sehnsüchtig nach mehr. Er war Klug. Er konnte mit ihr über ihre Projekte Diskutieren und brachte sie auf neue Ideen. Thor hatte gemeint das Loki von Zweifel zerfressen und vom Tesseract gesteuert war und er nicht er selbst sein konnte. Nun aber wirkte er anders. Nicht voller Zweifel. Nicht ferngesteuert. Er war er selbst.

„Das ist der Falsche Weg!“ sagte Loki ernst und kitzelte etwas anderes auf Papier.

„Du musst diese Formel wählen das ist einfacher!“

„Halte mich nicht für dumm ich weiß was das Beste ist!“ sagte Jane wütend zurück und stieß ihn von ihrer Seite allerdings ließ er sich keinen Millimeter wegdrücken. „Argh!“ schimpfte sie frustriert und nahm ihre Sachen zum nächsten Tisch. Seit gut zwei Tagen arbeiteten sie nun an der richtigen Formel und sie waren nur wenige Schritte davor das Ergebnis zu bekommen. Das Problem mit der Energie hatten sie lösen können nun aber galt es den letzten Feinstrich für die Formel zu finden die sie benötigen würden und Loki fuschte ihr immer dazwischen. Seit 48 Stunden waren sie daran am Schaffen und sie hatte vielleicht nur fünf Stunden geschlafen. Sie war Unruhig. Sie war angespannt weil sie das hinter sich haben wollte damit sie die letzten drei Tage mit diesem Mann hier verbringen konnte. „Warte!“ Loki wirkte ebenso angespannt. Sie hatten sich wirklich nur auf die Arbeit konzentriert und sie spürte die Spannung zwischen ihnen wieder wachsen. Aber eigentlich wäre es besser nicht mehr mit ihm zu Schlafen. Sie beide benötigten einfach die Zeit um sich von diesem Hochgefühl zu lösen. Wie sollten sie das sonst schaffen wenn sie zurückwären? Sobald sie alles hätten würde SHIELD und Stark sich zusammen tun um die Regenbogenbrücke zu bauen. Natürlich sie eingeschlossen. Und wenn Loki auch dabei wäre... „Ich helfe dir.“

„Außer dass du über meine Schulter guckst und mir zu Nahe bist hilfst du nicht! Mindestens nicht Aktuell.“ Loki warf ihr einen Blick zu der so viel bedeuten sollte wie: Wirklich jetzt Jane?

Seufzend griff sie sich wieder ihre Sachen. „Ich bringe das jetzt alleine Fertig mach du irgendetwas anderes oder Schlaf einfach mal du bist komplett Angespannt!“

„Du weist warum ich angespannt bin.“ Loki griff nach ihrer Schulter und übte dort leichten Druck aus. „Jane du ahnst einfach nicht wie du aussiehst wenn du so am Arbeiten bist. Es macht mir verrückt. Dein leises murmeln wenn du mit dir selbst streitest und neue Formeln ausprobieren willst. Wenn du an deinem Stift kaust oder einfach nur die Blätter vor dir anstarrst.“

Jane spürte wie er sie näher zu sich zog. „Und immer wenn du deinen Stift in den Mund nimmst komme ich auf ganz andere Gedanken.“ Seine Stimme wurde tiefer und das verursachte eine Gänsehaut bei ihr. „Wir reden wenn ich das fertig.“ Loki war es satt zu reden und zu arbeiten. Er hatte die passende Formel bereits gefunden aber er wollte dass Jane es selbst ebenso schaffte. Gerade wollte er nur ihre Lippen spüren und er fühlte wie seine Partnerin regelrecht Weiche knie bekam. Genau da löste er den Kuss und sah sie an. „Umso eher du das da hast umso schneller können wir uns wieder genau hiermit beschäftigen.“

Nun gut. Die Wahrheit war dass sie beide wirklich gearbeitet hatten aber sie sich hin und wieder doch einen Kuss gegönnt hatten. Warum auch nicht? Sie hatten nur Achtsam sein müssen das sie nicht gleich wieder im Bett landen würden.

Jane lächelte schwach bevor sie in ihrem Zimmer verschwand und dort die Türe schloss. Sie hätte das alles schon längst hinter sich bringen können aber ihre Gedanken waren nicht da wo sie sein sollten. Seufzend setzte sie sich auf das Bett und betrachtete ihre Notizen. Umso länger sie darauf blickte umso schneller verstand sie was Loki gesagt hatte. Ihre Formel war Falsch. Sie musste eine andere nehmen. Warum war ihr das zuvor nicht aufgefallen? Und sie hatte es noch bestreiten wollen... An sich lief die Zusammenarbeit sehr gut und Jane hoffte dass er ihr noch bei Zukünftigen Projekten zur Seite gestellt werden würde. Das müsste sie mit Shield besprechen. Halt! Die Sache musste nach dieser Woche enden. Sie sollte er vermeiden Loki in Zukunft zu sehen das würde nur zwischen ihnen eskalieren. Nicht im negativen Sinne. Sie schluckte hart und machte sich dann weiter an die Arbeit. Das würde etwas dauern...

Als Loki die Türe von Janes Zimmer knacken hörte und kurz darauf ihre schnellen Schritte den Raum erfüllten drehte er sich gerade noch Rechtzeitig um bevor eine Euphorische Jane regelrecht in seine Arme Sprang. „Ich hab es! Ich hab es endlich!“ sie hielt ein Zettel hoch und Loki griff sich dieses direkt während er sie mit dem anderen Arm festhielt. „Ah ich sehe du hast es rausgefunden. Jetzt können wir uns um eine Durchführ-“ ihre Lippen an seinem Mund verwirrten ihn für den Moment, ehe er den Zettel fallen ließ und sich daran erinnerte das sie beide nun... Besseres fürs erste zutun hatten.